

NÖ-Gewässergüte-Übersicht

Vorkommen flusstypischer Fischarten

Karteninhalte und fachliche Grundlagen

Diese Karte zeigt das Vorkommen flusstypischer Fischarten in einem Gewässerabschnitt. Flusstypische Fischarten sind ein wichtiger Zeiger für ökologisch intakte Gewässer im Sinne der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Fehlende flusstypische Fischarten weisen auf ökologische Defizite hin. Der Übersichtlichkeit wegen ist hier nur eine Auswahl der größeren Fließgewässer Niederösterreichs dargestellt. Weitere Informationen finden Sie unter den unten angeführten Links. Das Vorkommen gewässertypischer Fischarten hat eine hohe ökologische Aussagekraft. Kommen nur wenige standorttypische Arten vor, bedeutet das, dass auf Grund von verschiedenen Störungen aktuell keine Besiedlung möglich ist. Zum Beispiel waren Barben und Nasen bis ins 20. Jahrhundert an der Donau und ihren größeren Zubringerflüssen weit verbreitet. Flussregulierungen, Abwasserbelastung sowie der Ausbau der Wasserkraft haben ihrem Bestand allerdings stark zugesetzt. Vielerorts kommen sie nur mehr selten vor oder sind gänzlich verschwunden. Diese früheren Massenfische sind in der österreichischen Roten Liste mit der „Vorwarnstufe“ eingestuft.



Nase (oben) und Barbe (unten) sind typische Donaufische. Die Barbe ist auch die namensgebende Leitfischart einer Fischregion: der sogenannten „Barbenregion“. Das sind breitere Flussabschnitte mit bereits ruhigeren Strömungsabschnitten und vegetationsreichen Uferzonen. © Daniel Pelz



Was sagt mir die Karte?

Die Wiederbesiedlung eines Flusses durch gewässertypische Fischarten ist ein erster entscheidender Nachweis für eine erfolgreiche Gewässersanierung. In den grün markierten Gewässerabschnitten kommen fast alle (> 80%) der flusstypischen Fischarten vor. Das ist eine sehr gute Ausgangsbasis für die Erreichung des guten ökologischen Zustandes aus fischökologischer Sicht. In den gelb markierten Abschnitten kommen immer noch viele flusstypische Fischarten vor (40%-80%). Allerdings fehlen bereits wichtige Zeigerarten. Hier und in den rot markierten Abschnitten, mit nur wenigen Arten (< 40%), ist Handlungsbedarf gegeben.

Was bereits gelungen ist

Auf Grund des Umstandes, dass eine derartige Auswertung zum ersten Mal vorliegt, können Vergleiche erst nach Vorliegen weiterer Auswertungen gezogen werden.

Herausforderungen für die Zukunft

Begleitende Befischungen helfen mit, den Erfolg von Sanierungsmaßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit auch anhand von Fischdaten zu belegen. Zur Erreichung des Umweltzieles „guter ökologischer Zustand“ muss in allen NÖ Gewässern das Vorkommen flusstypischen Fischarten ermöglicht werden.



Weiterführende Links

[Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan 2021 - Land Niederösterreich \(noe.gv.at\)](https://www.noe.gv.at/nog) mit Links

- zum Bundesministerium mit allgemeinen Informationen zum NGP
- zum NÖ Atlas mit der NGP-Datenabfrage für Niederösterreich